NATURMUSEUM SOLOTHURN

Tipps für den Bau eines Insekten-Hotels

Rahmengestaltung

Nagle aus vier Brettern einen Rahmen zusammen und anschliessend eine Rückwand daran. Achte beim oberen Brett darauf, dass es auf der Vorderseite etwas übersteht und so ein schützendes Dach bildet.

Innengestaltung (Reihenfolge nicht massgebend)

- Nimm ein Stück Hartholz und bohre ins Längsholz (also nicht auf die Seite mit den Jahresringen!) unterschiedlich grosse Löcher – maximal 9 mm Durchmesser. Achte darauf, dass das Loch etwa 10-mal so lang ist wie der Querschnitt. Bohre eher Löcher mit einem Durchmesser von 3 bis 5 mm (viele unserer Wildbienen sind nicht so gross!). Schleife die Löcher auch innen schön ab, damit keine Fasern vorstehen.
- Nimm eine Büchse und fülle sie mit Bambusröhrchen. Beachte dabei, dass du die Röhrchen hinter einer Verdickung schneidest. Wenn du ein Bambusröhrchen ohne Verdickung hast, fülle ein Ende mit Watte auf.
- Nimm ein Stück Schilfmatte, schneide, rolle und binde sie zusammen und achte dabei, dass die einzelnen Röhrchen nicht gequetscht werden.
- Nimm ein kleines Tontöpfchen und fülle dieses mit einem Lehm-Sand-Gemisch (optimales Verhältnis: 1 Teil Lehm und 8 Teile Sand). Bei fest werdendem Lehmgemisch bohrst du vorher Löcher rein, in weich bleibendem übernehmen Wildbienen diese Arbeit.
- Nimm ein Stück totes Holz und stell dieses in dein Insekten-Hotel.
- Du kannst auch Schneckenhäuschen in dein Hotel stellen – gewisse Wildbienenarten sind darauf angewiesen.
- Sammle Zweige von Himbeere, Holunder und anderen Sträuchern mit weichem Mark und beobachte, welches Insekt das Mark herausholt oder übernimm diese Vorarbeit des Löcher-Machens selber, indem du Löcher rein bohrst.
- Du kannst auch Versuche mit Kartonrollen oder Gartenschläuchen starten – die Rote Mauerbiene beispielsweise nimmt fast alles an (sogar Türschlösser und Flöten…).
- Zum Hinterlegen eignen sich Tannzäpfen oder Holzwolle.

Anbringen

Suche einen trockenen, wind- und wettergeschützten Ort. Stelle oder hänge dein Insekten-Hotel auf. Achte aber darauf, dass es nicht frei schwingt und sich bei Regen im Hotel keine Pfützen bilden.

Nicht vergessen

Pflanze pollenreiche Blumen und Sträucher einheimischer Pflanzen in deinen Garten oder in dein Balkonkistchen, damit die Wildbienen auch was zum Fressen haben. Am Besten eignen sich verschiedene Blumen, die von Frühling bis in den Spätsommer blühen.

Und nun beobachte gut, wer aus welchem Loch schlüpft – viel Spass!

Wenn du mehr über Wildbienen wissen möchtest, weshalb sie Löcher brauchen, wie die Zelle von innen aussieht, wer da ausschlüpft, findest du im Buch «Wildbienen – die anderen Bienen» von Paul Westrich mehr oder unter: www.wildbienen.info oder www.wildbee.ch

Naturmuseum Solothurn

Klosterplatz 2
4500 Solothurn
Telefon 032 622 70 21

www.naturmuseum-so.ch
naturmuseum@solothurn.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag 14 bis 17 Uhr; Sonntag 10 bis 17 Uhr
Gruppen und Schulen auch vormittags nach Anmeldung